

CONFIDENTIAL

27/28-1

G

Var

M

500

28-1

56 G/

AUD 1400 27-1

bis 0900 28-1

008239

008217

CC - FRI

Anschluss : MUENCHEN 591734

SAMMELBERICHT :

In der oben angefuhrten Zeit konnten auf diesem Anschluss folgende Gespraechе beobachtet werden :

Nr. 1 : Ein Herr KLOS benutzte diesen Anschluss und bestellte bei der Firma Chemische Fabrik Weil 100 lt Heizoeh fuer Montag Nachmittag. Er bestellte die Ware unter dem Namen KLOS, Wassersbergerstrasse. ✓(?)

V-22544

Nr. 2 : Ein Herr KAINZ rief dann eine Firma in Stuttgart ( Name der Firma war unveraendlich ) an und verlangte dort einen Herrn SCHETZKI(?)

KAINZ : SCHETZKI :  
Gott zum Grusse, Sie kommen so gegen 20.00 Uhr an ?

Etwas spaeter.

Folgendes, ich habe heute noch auswaerts zu tun, was wuerden Sie sagen, wenn wir uns Morgen erst 10.40 traefen ? An Ort und Stelle ?

Ist gut.

Ich wuerde dann 8.15 fahren, fahren Sie trotz-dem nachts ?

Ich fahre auf jedenFall.

Sie haben dort auf jeden Fall Zimmer bestellt ?

Ja, auch fuer Sie, aber das macht ja nichts.

Ja, ist gut, es braucht nicht mehr abbestellt zu werden, das wird schon beglichen. Der andere Herr wird ja um 11.00 Uhr da sein ?

Ja, 11.00 Uhr.

Wir werden uns dann doch kurz vorher zusammen setzen.

Das waere mir lieb.

Den WALTER habe ich natuerlich nicht mehr ver-taeuigt. Also es ist bei Ihnen ein Paket im Hotel fuer Sie, das sind also die Sachen, die unser Freund erwartet. Es geht wohl nicht anders aufgrund des letzten Briefes. Die andere Geschichte da habe ich weitergegeben an unseren Freund Sommerfeld, er wird es direkt Ihrem Kollegen schicken.

Ausgezeichnet.

Er versprach es mir gestern und ich nehme an, dass es heute geschieht.

Sie halten es doch sicher auch fuer rich-tig ?

Ja, es ist ein so aktuelles Thema -

-ja, weil man ihm ja auch was vernuenftiges sagen will. Gut, ich kann es ihm sagen. Also zwischen 10.00 und 11.00 Uhr ?

Der Zug kommt gegen 10.44 an. Wuerden Sie dann vielleicht, der Herr wohnt gegenueber - der andere Herr - das ist bis zu Ihrem Hotel etwas zu weit - vielleicht in der Restauration, II Klasse, am Zielort.

Gut gut. In Ordnung, ich bin dort.

Wir koennen uns ja vorher noch sprechen, bevor der andere Herr -

-ja, denn ich habe noch was anderes vor.

Gut, danke, auf Wiederhoren...

Nr. 3 : Wieder wurde Stuttgart angerufen, diesmal meldete sich die Firma mit ARGUS (?) - REISEBUERO. Ankaeufer - Diktat ARGUS Stuttgart

KAINZ : SCHETZKI :  
Ich komme nochmal und zwar moechte ich mich erkundigen nach dieser einen Bescheinigung - was in Aussicht gestellt wurde, funktioniert das ?

Ja, ich bringe sie warscheinlich mit.

Sehr schoen - er kam naemlich gerade in den letzten 10 Minuten herein.

Ich habe drann gedacht.

Sehr schoen, ich danke Ihnen sehr.

Page 1 of 4 Pages.

CONFIDENTIAL

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2008

BEST AVAILABLE COPY

CONFIDENTIAL

Nr. 4 : ERNST WORM rief von diesem Anschluss aus seine Frau LIA unter der Nr. 372658 an. ( siehe auch Request 3404 M-FBI ) Man unterhielt sich ueber private Dinge, ueber die Kiefernorthopaedische Behandlung des Sohnes Thila im Sommer 53, Austritt aus der Krankenkasse usw. Frau Worm teilte ihrem Manne mit, dass Tante Trude gekommen waere, worauf Worm versprach, extra etwas frueher heizazukommen.

Nr. 5 : Eine Maennerstimme rief an und verlangte Herrn <sup>WALTER 22157</sup> KLOS (?) zu sprechen :  
ANRUFER : MAENNERSTIMME :  
HAASLER ( Phonetisch ). *probably HASSLER*  
*Subject of 125*  
Herr Generaldirektor. Oh -  
-Es hat lange gedauert, bis ich den massgeblichen Mann habe - in der Sache M. An sich wird hier nur noch gemacht eine kartellmaessige Ueberpruefung und Sicherheitsbericht, der in 8 Tagen etwa bei Ihnen ist. Meines Erachtens nach kann sich da nichts Neues ergeben. Nichts ?  
Ja, was soll da kommen ? Ich denke auch. Also kann man mit ruhigen Gewissen sagen, er sollkuendigen ?  
Ja, ich wuerde es machen. Es besteht natuerlich die Gefahr, dass es sich heraussoegert. Er muesste natuerlich am Monatsende kuendigen.  
Ja, bis dahin muss alles klar sein - das ist ja eine reine Routine-Angelegenheit. Wir haben heute den 27.  
Nun ja, ich wuerde es auf meine Kappe nehmen. Sie haben doch sicher frueher mal ein PA gestellt ?  
Ja.  
Inzwischen werden diemehr wissen und was sollen die Sicherheitsleute noch dazu sagen, das ist eine reine Formalitaet. Ja, es kann ja auch laenger dauern als 8 Tage. Soll ich also berichten, dass ich ihm zugesagt habe oder-  
Ja, das wuerde ich erst machen, wenn Sie wie anderen Berichte haben. Also ich werde ihm sagen, dass er kuendigen soll. Und koennten Sie in der anderen Sache etwas erfahren, ob da Bedenken sind, wenn die Vertretung kommt ?  
Ich habe den <sup>MOMMERT</sup> ~~Manner~~ (?) nochmal angespitzt, der sollte Sie anrufen. Schoen schoen, also ich wuensche Ihnen einen schoenen Sonntag -  
-was machen Sie ? Ich muss Morgen Frueh verreisen. Also Wiederholen....

Note : Der letzte Satz bezue glich " verreisen " laesst darauf schliessen, dass es sich auch um KEINZ gehandelt haben kann.

Nr. 6 : Ein Herr WALTER rief einen Dr. MOMMERT an :  
WALTER : MOMMERT :  
Herr Doktor - ich habe ueberraschend schnell von dem Freund -  
-ja, ich habe gehoert.

Ja, so ueberraschend -was sehr nett war und er auch in erfreulicher Form schreibt. Er hat es eilig und moechte mich am 1. oder 2. schon sprechen. Also so schnell geht es nicht. Ich wollte nur grundsaetzlich wissen, ob ich schon etwas entscheiden soll-glauben Sie nicht, da es es grosse Schwierigkeiten machen wird wegen dem Datum seiner Rueckkehr ?

Ich glaube, im Hinblick auf irgendwelche Zusicherungen kann man gar nichts sagen. Vielleicht koennte Cohny veranlasst werden, in dem Falle dahin zu wirken, dass es doch gemacht wird.

Page 2 of 2 Pages  
CONFIDENTIAL

BEST AVAILABLE COPY

Ah so, also im positiven Sinne koennte er eingeschaltet werden?

Ja.

Aha aha.

Wir haben also jetzt am Montag, eine in diesem Rahmen stattfindende Besprechung, die auch noch ausgeht von anderen konkreten Anlaessen und da soll als erstes Mal auch diese Geschichte mit besprochen werden. Das hilft uns aber zunaechst mal mit der Antwort an die betreffenden Herrn nicht weiter, sodass man doch versuchen muesste, etwas hinhaltend -

-ja, ich werde ihm einen Zwischenzeitbescheid geben lassen, denn ich hatte eigentlich vorgesehen, dass ich um den 10. Feb. mit ihm zusammen komme. Es war mir ueberraschend, dass er so schnell zusagt.

Ja, es ist auch optisch hier besser.

Herr Doktor - also ich darf Sie dann am Dienstag nochmal anrufen, um zu hoeren, ob sich grundsaeztlich einige Aussichten ergeben oder ob man hinhaltend kaempfen muss.

Richtig ja.

Sehr schoen, das war es, uebrigens habe ich eben mit Herrn WINTER gesprochen, der mir auch noch nicht klar sagen kann - da ist noch irgendeine Formalitaet zu erfuellen - er meint, er wuerde es auf sich nehmen, dass er die Kuendigung auf sich nimmt.

Der M. wissen Sie?

Ja, sonst riskieren wir, dass wir ihn ueberhaupt nicht kriegen.

Ja, er sagte, es waere nur eine Formal-Geschichte zu pruefen und man koenne es auf die Kappe nehmen.

Der Meinung bin ich auch.

Also ich wuensche Ihnen einen schoenen Sonntag....

F 7: ERNST WORM rief seine Frau an und erkundigte sich, ob die Tante Trude noch da waere, worauf ihm gesagt wurde, sie waere noch da, waere aber im Aufbruch begriffen. Worm versprach, kurz nach 5.00 Uhr zu Hause zu sein.

V-22055  
Nr. 8: Ein Dr. FISCHER benutzte diesen Anschluss und rief einen Herrn MUELLER (?)

DR. FISCHER: An:

HERR MUELLER: Bismarck

Bitte Herrn RANDOW? V-22055

Der ist heute nicht da.

Hier ist Dr. FISCHER bei Herrn BAASLER (?)

Ich haette gerne eine Auskunft, kann ich Herrn Mueller (?) haben?

Am Apparat.

Auf meinen Namen laeuft doch hier bekanntlich diese Firma und ich habe ja hier eine ordnungsgemaesse Buchfuhrung - also kurz und gut, ich muss das Gehalt, was ich hier beziehe, als Privatentnahme verbuchen. Nun ist folgendes, Herr Baasler hat meine Neu-Einstufung im Dezember beantragt - von vier auf drei - und jetzt moechte ich gerne wissen, in welchem Stadium das ist und ob es genehmigt ist, damit ich weiss, wie ich es im Februar hier verbuchen kann.

Entschieden ist es noch nicht, aber es laeuft.

Ist sie bei Ihnen schon durchgegangen?

Ja, naechste Woche wird warscheinlich ein Bescheid kommen.

Aha. Ich danke Ihnen recht. (( Dr. FISCHER uebergab den Hoerer dann an einen Herrn SAUER und stellte die gleichen Fragen bezueglich Dr. Fischers Gehalt und erhielt auch die gleiche Auskunft. ))

BEST AVAILABLE COPY

CONFIDENTIAL

CC M-FRI ( 27/28-1 ) t'd :

Nr. 9 :

Ein Herbert benutzte diesen Anschluss und rief eine Frauenstimme im Innenministerium an , Nebenstelle 257. Man unterhielt sich ueber private Dinge und die Angerufene bat Herbert, seiner Frau auszurichten, dass sie leider nicht wegkoennte, da sie von der Mutter keinen Ausgang bekommen hatte.

Page 4 of 4 Pages.

BEST AVAILABLE COPY

CONFIDENTIAL

30/31-1

G

LC 500 31-1

36 G/

AUD 1430 30-1  
bis 1330 31-1

008914

008923

CC-FRI

Anschluss : MUENCHEN591734

Folgende Gespraechе konnten auf diesem Anschluss beobachtet werden :

Nr. 1 : Eine Frauenstimme rief von dieser Nummer aus den Anschluss 73368 an und verlangte dort Dr. WINTER zu sprechen. Man versuchte die Anruferin weiterzuverbinden, aber es meldete sich bei Dr. Winter niemand.

Nr. 2 : ERNST WORM rief seine Frau in der Wohnung unter 372658 und man unterhielt sich ueber private Dinge, z.B. beschwerte sich Frau Worm, dass es in der Wohnung zu kalt waere, man haette im Zimmer nur 18 Grad und sie haette sich schon an die Hausmeisterin gewandt. Man unterhielt sich dann ueber verschiedene Filme, man konnte sich aber nicht einig werden, welchen Film man sich am Abend ansehen wolle. Frau Worm meinte, sie wolle es sich ueberlegen und am Abend koenne man ja drueber sprechen.

Nr. 3 : WORM rief Herrn MELZER an :  
WORM : Hier Worm. Ich bitte um Entschuldigung, ich war mal wieder ausser Lande. Das geht bei mir immer sehr ploetzlich, ich bin erst gestern Nacht zurueckgekommen. Ich melde mich in dieser Woche noch.

Ist gut, und wie geht es zu Hause ?

Na ja, der Kleine hat die Masern, der Grosse ist auch nicht auf der Hoehe.

Ja, das haengt alles mit dem Wetter zusammen.

und ich weisse nicht, wo ich zuerst anfangen soll, diese Reise bei dem verdamten Wetter ist auch unangenehm. Also wenn ich ein bisschen Luft habe, rufe ich Sie wieder an.

Ist recht...

Nr. 4 : Ein Herr MEIER rief an und verlangte unter diesem Anschluss Herrn SAUER zu sprechen. Er teilte ihm lediglich mit, er moechte so freundlich sein und Herrn KINSKI (?) anrufen, was Sauer auch versprach zu tun.  
KIMSKI

Nr. 5 : EIN Herr DR. SENTA (?) rief an und sprach mit einer Maennerstimme, Name war unveraendlich :

DR. SENTA (?) : MAENNERSTIMME :

Sie sind schwer zu bekommen - Sie haben eben mit Herrn MEIER gesprochen ?

Nein.

Dann war es ein anderer von Ihrer Dienststelle. Also 2 Sachen ; Sie haben mich ja kuerzlich nochmal angesprochen wegen der Schulungs... (unveraendlich))

Da wollten Sie den Fritz haben ? V-78 swa.

Ja.

Koennen Sie haben.

Sehr schoen.

Das kann nach Belieben der Herren Dienststellenleiter gemacht werden. Die sollen sich ruhig die besten aussuchen.

Ich meine, er bringt ja alle guten Voraussetzungen mit.

Ich wuerde den anderen jetzt streichen und den fuer den Lehrgang anmelden.

Jawohl.

Page 1 of 4 Pages.

BEST AVAILABLE COPY

CC FRI (30-31/1 ) cont'd :

Nr. 5 cont'd :

Das waere Nr. 1, jetzt 2. -

-und der neue Herr kann auch teilnehmen ?

Ja, es ist nichts dagegen gesagt worden,  
wenn die nichts sagen, schicken Sie ihn hin.

Gut gut gut. Es schadet auf alle Faelle nichts

Die 2. Sache ist der Herr - der kuerzlich  
zur Vorstellung bei Ihnen war, der zugesagt  
hat, da habe ich nochmal mit KIEMERT (?) ge-  
sprochen, da moechten Sie folgenderweise vor-  
zitieren. Dass Sie also sagen, Sie beabsichtigen,  
den einzustellen, vorlaeufig keine Aufst. Einstufung,  
vorlaeufig Bezahlung nach fuenf, da sind bessere  
Moeglichkeiten. Der Plan in 5 ist nicht mehr gueltig.  
Die C 2 wird entsprechend erhoehrt.

Achso, also sehr schoen. Das werde ich  
sofort machen. Ich danke Ihnen sehr schoen.

Moment, der Doktor kommt noch ; DR. MOHMERS ;  
S. haben da die Frage wegen dem Herrn, der da  
in Ihren Vertreterstab mit eintreten soll, auch  
mit Toni besprochen. Also die von uns diskutierten  
Schwierigkeiten sind durchaus existent, sind aber  
nicht unueberwindlich, wenn sie entsprechend gegen-  
begruendet werden. Als naechster Schritt wird erbeten,  
ein handgeschriebener Lebenslauf und vielleicht kann  
man ihn bewegen, dass er uns auf einige Herren auf-  
merksam macht, mit denen er zwischen 1945- und 50  
zusammen war.

Ist gut.

Das koennte uns helfen.

Gut Herr Doktor. Vielen Dank.

Also sonst nicht ausgeschlossen.

Gut, vielen Dank, wir sehen uns ja am Mittwoch  
frueh.

Ja, dabei taucht die Frage auf, ob wir uns nicht eine  
halbe Stunde frueher zusammensetzen, um uns zu unterhalten,  
oder naechher geht es auch.

Ja, den Leitungsbericht gebe ich Ihnen muen-  
dlich. Ich schicke Ihnen heute eine Fotokopie  
eines recht interessanten Briefes von Herr  
Horneck (?) an den Franzel, an den Pokal  
Franzel.

Ach nein ?

Ja, er schreibt da sehr freimuetig. Also  
ganz interessant.

Ja da unterhalten iwr uns mal drueber...

Ja, sonst kommen wir in unserem Programm noch  
gut vorwaerts, der Ricks (?) war da unten  
in der einen Hauptstadt, also das klappt  
da mit dem einen Herrn, der hat zugesagt.

Gut, also dann bis Mittwoch...

Nr. 6 : HERR SAUER rief Herrn KENSKI unter der Nummer 73368 an :

SAUER : KENSKI :  
Ich habe den Auftrag bekommen, Sie anzurufen ?

Ja, ich wollte Ihre Faechingsetime mal  
hoeren. Ich habe eben drueben nochmal ge-  
sprochen wegen Ausstattung und er sagte, ich  
solle mich mit Ihnen nach Moeglichkeit noch-  
mal ins Benehmen setzen, ich soll mal bei  
Ihnen vorbeikommen.

Das waere das gescheiteste.

Morgen Vormittag geht es nicht - es ist nur  
so, ich muesste es noch auf den Januar da-  
tieren. Mal sehen, ob ich am fruehen Nach-  
mittag kommen kann.

Gut, bis 4.00 Uhr bin ich bestimmt da.

Haben

Sie die Spritzvorrichtung schon ?

Nein noch nicht, mal sehen, dass ich sie  
kriege, damit ich sie mitbringen kann.

Das waere schoen, also bis Morgen...

BEST AVAILABLE COPY

Nr. 7 : Eine Frauenstimme rief im Auftrage von Dr. LUTZ die Nr. 73368 an und verlangte nochmals Herrn WINTER zu sprechen, jedoch auch diesmal hiess es, dass Dr. Winter nicht im Hause waere. Hierauf hinterliess die Anruferin, Dr. Winter moechte Dr. Lutz bei seiner Rueckkehr anrufen.

Nr. 8 : ERNST WORM rief nochmals seine Frau an und man unterhielt sich wieder ueber den geplanten Kinobesuch, Zum Schluss einigte man sich, ueberhaupt nicht zu gehen. Worm sprach dann noch mit seinem kleinen Soehnen, der ihn daran erinnerte, das Versprochene mitzubringen.

Nr. 9 : Eine Maennerstimme rief das " Ludwigsheim " (2) unter der Nummer 57461 an und erkundigte sich dort, ob Herr HOFFMANN schon abgestiegen sei und ob man ihn sprechen koennte. Man sagte ihm, dass REINER HOFFMANN schon seit gestern dort wohnen wuerde, er waere aber augenblicklich nicht im Haus. Der Anrufer moechte spaeter nochmal versuchen.

Nr. 10 : Der Anrufer aus Gespr. 9 versuchte noch mehrere Male im Ludwigsheim diesen Herrn RAINER HOFFMANN zu erreichen, jedoch jedesmal ohne Erfolg. Der Anrufer hinterliess, falls Hoffmann zurueckkommen sollte, soll er unter allen Umstaenden im Ludwigsheim bleiben, da man ihn dringend braucht. Man wuerde spaeter nochmal anrufen und nachfragen.

Nr. 11 : DR. WINTER rief an und verlangte den " Boss ". ( also vermutlich Worm )  
DR. WINTER : MAENNERSTIMME:  
PARKER (?)

Ja, ich wollte Sie darueber orientieren, haben Sie am Sonntag Zeit ?

Fuer diese Sache ?

Ja.

Gut, halte ich mir frei.

A) Ich habe verabredet um halb drei. Bei ihm. Dann wuessten Sie mich etwa um 2.00 Uhr abholen, ich bin aber auch Fruher bereit.

Gut, wir sehen uns ja fruher noch.

Ja, Morgen Abend bin ich bei den Betreffenden auch eingeladen, er hat Abschiedsfeier, Sie werden ja aus der Zeitung warscheinlich gesehen haben, was uns alles passiert ist.

Nein.

Ab 1.2. Befoerderung zu dem und dem Dienstgrad - nein, nicht gelesen.

Es koennte stimmen, ich weiss es aber nicht.

Also wenn Sie Zeit haben, die Woche ist knapp,

am Donnerstag Abend mich wieder abzuholen ? Ja, merke ich vor. 9.00 Uhr ?

Ja, das ist gut, naechste Woche bin ich ja weg.

Gut, also Donnerstag, den 2. wie ueblich. Also ich danke Ihnen sehr...

Nr. 12 : Ein Dr. LIWITZKI rief Frau DR. RIEDWEG an und versuchte Dr. Riedweg zu sprechen, jedoch hiess es, dass Dr. Riedweg in einer halben Stunde zurueck sein wuerde. Hierauf hinterliess der Anrufer, er wuerde Morgen-Fruh um halb neun in die Sprechstunde kommen.

Nr. 13 : HERR WORM rief nochmals seine Frau an und man unterhielt sich wieder ueber die kalte Wohnung usw. Bei dieser Gelegenheit erwaehte Frau WORM, dass sich fuer Morgen Nachmittag die Frau HAUSHAMM telefonisch angesagt haette. Worm schien hiervon nicht sehr begeistert zu sein.

Nr. 14 : Herr SAUEN rief Herrn KEMSKI unter der Nummer 73368 an :

BEST AVAILABLE COPY

CONFIDENTIAL

Nr. 14 cont'd :

SAUER :

KEMSKI :

Herr Kemschi, ich wollte Ihnen nur sagen ,  
heute passt es ueberhaupt nicht. Wie schaut  
es bei Ihnen aus -

-na ja-

Es ist naemlich ein Herr von auswaerts  
gekommen und der muss heute bearbeitet werden.  
Das hat sich ganz ploetzlich ereignet hier,  
wie schaut es bei Ihnen Morgen aus ?

Ich kann es heute noch nicht sagen.

Dieser Herr ist Morgen auch noch da und  
es wird heute erst abgesprochen, wann es Morgen  
weitergeht,.

Morgen kaeme auch nur frueher Nachmittag in  
Frage, sagen wir gegen 2.00 Uhr.

Gut, ich werde mich darauf einrichten, werde  
Sie aber Morgen nochmal anrufen.

Ist gut.

Wiederhoeren....

Nr. 15 :

FRAU WORM rief an und wollte ihren Mann sprechen. Frl. Hilde sagte  
ihr, dass ihr Mann weggegangen sei und vor 4.00 Uhr nicht mehr zu-  
rueck ins Buero kommen wuerde. Sie fragte, ob sie ihm etwas aus-  
richten koenne, da sie ihn um 2.00 Uhr sehen wuerde. Frau Worm bat,  
auszurichten, ihr Mann moege sie anrufen.

CONFIDENTIAL

BEST AVAILABLE COPY



CC FRI

Anschluss : 591735

SAMMELBERICHT : Folgende Gespraechе konnten auf diesem Anschluss beobachtet werden :

*V-22154*  
Nr. 1 : ERNST WORM ( Regred 3404 M-FRI ) rief diese Nummer an und teilte einer Frl. HILDE HEGERLEIN (?) mit, dass er noch etwas zu erledigen haette und eine halbe Stunde spaeter kommen wuerde. Worm nannte seinen Namen nicht, wurde scheinbar an der Stimme erkannt. Das es Worm war, konnte vom Monitor dadurch festgestellt werden, dass WORM von seinem Privatanschluss aus anrief und dieses Telefonat gleichzeitig beobachtet wurde.

*V-11603*  
Nr. 2 : Ein Dr. LEWITZKI rief einen Herrn ASCHENBRENNER an :  
DR. LEWITZKI : ASCHENBRENNER:  
 Hier Dr. Livitzki, ich bin jetzt an Stelle von Herrn Dr. ERBER -

-ach Sie sind eingezogen ?

Ja, wir sind eingezogen - am Samstag sind unsere Moebel gekommen u d ich habe von Frau Dr. Erber erfahren, dass Sie das Haus jeweils mit Koks beliefern. Besteht die Moeglichkeit, dass Morgen zwischen 8. und 9.00 Uhr dass jemand kommen wuerde -

-gut, es kommt ein Vertreter vorbei.

Ich kann mich drauf verlassen ?

Ja, es klappt. Ich danke verbindlichst...

*V-2116*  
Nr. 3 : Eine RENATE SIBOLD rief einen Dr. STOERECK (?) an :  
ANRUFERIN : DR. STOERECK(?)  
 Herr Doktor, ich wollte nur sagen, ich habe die Zeitung mitgebracht und ich wollte gerne wissen, wie ich sie Ihnen zukommen lassen kann.

Es genuegt, wenn sie Sie in einen Umschlag stecken. Ich habe die ganze Woche keine Zuschriften bekommen und es scheint, als ob die Leute keine Lust haetten, an Auswaertige zu antworten.

Hatten Sie selbst inseriert ?

Nein, ich habe auf Inserate geschrieben.

Die Wohnungen sind so teuer.

Ja, damit muss ich richten, also falls etwas in der Zeitung steht, werde ich hinschreiben.

Schoen, also ich schicke es Ihnen....

*V-21519*  
Nr. 4 : Eine Frau KOLASCH (?) aus KARLSRUHE rief an und verlangte Frl. Hilde zu sprechen.

FRAU KOLASCH : *FRL. HILDE : V-21519*  
 Hier ist Frau Kolsch. Ich soll einen schoenen Gruss von meinem Mann bestellen, der kommt heute nicht, er hat Fieber und bei dem Wetter will er nicht fahren.

Ist recht, danke schoen, wir lassen auch sehr schoen gruessen .....

Danke schoen...

Nr. 5 : Ein Herr WINTER rief an und verlangte den " BOSS " zu sprechen :  
WINTER : MAENNERSTIMME " BOSS " *Kann*  
 Wie geht es so, zu Hause ?

Es geht schon, die Masern klingen ab und der Groessere ist wieder in der Schule. (( Note : Also handelt es sich bei diesem " Boss " um ERNST WORM, da sein kleiner Sohn die Masern hat ))  
 Bei Ihnen alles in Ordnung ?

Ja, a uf der ganzen Linie. Wie war es unterwegs ?

Waren Sie zufrieden ?

Page 1 of 4 Pages.

BEST AVAILABLE COPY

Nr. 5 cont'd :

Danke ja, ich bin erst gegen Abend heimgekommen. Wann sehen wir uns mal. -  
-ich habe einen Liebenbrief fuer Sie, deswegen rufe ich an, von unserem Freund Mende - *propably MENIE, Kollgang*  
-was will er denn ?  
Ich nehme an, dass Sie es bestellt haben, erstmal diese Zugaenge da, dann eine Aufstellung ueber den Lauf der Dinge da.  
Ja, das wollten wir mal wissen.  
Das hat er im Einzelnen geschildert, also ich schicke Ihnen das heute mal zu.  
Ja, aber warum waehlt er diesen komplizierten Weg?  
Ja, er hatte erst eine Erinnerung - Postabschliessfach - dann hat er drauf geschrieben fuer Sie, es ist am Samstag angekommen.  
Schoen, schicken Sie es mir bitte zu.  
Wir wollten doch auch Ihre Planung durchsprechen ?  
Sehr schoen, aber bitte erst in der 2.Haelfte.  
ir. *V-22058*  
Dr. Fischer ist auch krank, der hat eine Grippe. Also wir werden nochmal zusammen telefonieren.

Ist gut, Wiederhoeren...

Nr. 6 : Eine Frauenstimme rief einen Herrn RAAB an : *V-27577*

FRAUENSTIMME : RAAB (?)

Der Chef hat gesagt, ich sollte anrufen, weil Sie berichten wollen ?

Ja.

Ich werde gleich verbinden ; MAENNERSTIMME :  
(vermutlich WORM ). Hallo ?

Herr Direktor, also ich bin gestern Morgen von der Reise zurueckgekommen und habe ihn angetroffen, bin auch mit ihm uebersin gekommen, es ist soweit, dass also mit seiner Mitarbeit zu rechnen ist.

Freulich.

*may refer to M. (Möbner?)*

Der einzige Umstand, der etwas stoerend wirken koennte, ist, dass er sagte, zunaechst muesste er sich auch wieder naeher in die Materie einleben, abgesehen davon, dass er den Beruf nicht vernachlaessigen koennte, im Augenblick, sodass ich mit den ersten Ergebnissen erst in 14 Tagen rechnen kann.

Aber sieht positiv -

-ja, er sieht eine Moeglichkeit und ich habe ihm auch klar gelegt, wie er zu Rande kommt und auch die Struktur des Arbeitsgebietes genau zu durchforschen, damit man ihn auch weitere Anhaltspunkte heranziehen kann.

Sehr gut. Wie weit reist er denn beruflich ?

Dreiviertel. Herr Direktor, es ist von mir gar nicht angeschnitten worden, obwohl ich auf die Bedingungen auch zu sprechen gekommen waere, aber er selber meint, man muesste sich mit den Dingen sehr intensiv befassen, wenn man die noetigen Bedingungen halten will, das natuerlich nicht ohne berufliche Vernachlaessigung abgehen wird. Ich habe mir vorbehalten, mit Ihnen darueber zu sprechen und ich haette gerne von Ihnen gehoert, wie weit man da gehen kann. Soviel ich rausgehört habe, rechnet er mit einer Mille.

Ohne weiteres, ohne weiteres. Das koennen Sie machen, Sie koennen auch hoeher gehen.

Ja, ich moechte das davon abhaengig machen, was er beweist.

So ist es, lieber klein anfangen und gross aufhoeren.

Der naechste Besuch waere am 11. faellig und ich werde da sein und es haengt davon ab, was er tatsaechlich eruiert hat.

Nr. 6 cont'd.

Ausserdem werde ich heute Nachmittag noch vielleicht wegen hoeherer Kapazitaet, wenn ich mich so ausdruecken darf, werde ich noch einmal mit unserem hiesigen Mitarbeiter sprechen, denn ich muss schon sagen, der kleine Mann hat seine Leute, aber wenn man gewisse Verbindungen ausbauen will, braucht man gesellschaftlich hoeher gestellte Leute.

Ja, ich meine, wenn man z.B. wegen Versicherungsabschlüssen in die Industrie reinkommt -

Ja wohl. Da geht es mir drum.

Ja, Direktorenkreise usw.

Ja, da moechte ich heute mit dem Mitarbeiter sprechen, ob man da nicht an jemand ran treten koennte.

Man koennte das ja so machen - man kann ja dem Herren, mit dem Sie da sprechen, eine Praemie geben.

Sie meinen, wenn wir hier auf die Melodien hier auch zurueckgreifen wuerden?

Ja ja.

Das waere ein dankbarer Weg. Aber ich moechte erst sondieren, wie man da rangehen kann. Ich werden Morgen Abend oder Mittwoch Frueh sowieso reinkommen und evtl. dann schon hierueber einen schriftlichen Bericht vorlegen.

Gut - dann unterhalten wir uns am Mittwoch und koennen es uns heute sparen.

Ist recht.

Ich bin gestern auch aus aehnlicher Gegend zurueckgekommen. Also schoenen Dank fuer Ihren Anruf und wir sehen uns dann am Mittwoch.

Ja, ich werde mich melden....

Nr. 7: Eine Frauenstimme veruchte von diesem Anschluss aus einen Herrn GROMANN unter der Nummer 73368 zu erreichen, jedoch wurde der Anruferin gesagt, Herr GROMANN sei nicht im Haus, er kaeme erst gegen Mittag.

Nr. 8: Die gleiche Frauenstimme rief dann eine Frau KOENIG an und verlangte Herrn RAAB zu sprechen, jedoch auch ohne Erfolg. Herr RAAB war schon gegangen und wuerde heute nicht mehr zurueck erwartet.

Nr. 9: Ein Herr BASER (?) rief von diesem Anschluss einen Herrn WINTERSTEIN unter der Nr. 73368 an:

BASER: WINTERSTEIN!

Ich wollte mich erkundigen, ob Sie Morgen zu Hause sind, da ich Ihnen einiges schicken moechte.

Ja, ich bin da.

Ist gut, weil ich Ihnen heute mit der Post einige Sachen geben moechte, die sehr interessant sind, von denen ich habe-a aber keine Durchschlaege machen moechte.

Das ist sehr schoen.

Einige aktuelle Dinge, in Ihren Sinne sogar hochaktuelle Dinge.

Sehr fein.

Vielleicht koennen wir uns Mitte der Woche sehen wegen einigen Sachen und es waere ja auch gut, denn wir haben ja gesehen, in welcher Weise Herr R. hier mitspurt.

Richtig, sehr gut.

Vielleicht Donnerstag um 15.00 Uhr?

Gut, ich schreibe es auf.

Ich danke Ihnen sehr... Also die interessanten Sachen beziehen sich da auf - da haben sich doch einige japanische Diplomaten getroffen?

BEST AVAILABLE COPY

~~CONFIDENTIAL~~

Nr. 9 10. cont'd :

Ja richtig.

Und zwar einige, die alle hochakkreditiert  
sind. Und nach meiner Meinung sind es hochinteressante  
Dinge.

Sehr fein.

Also auf Wiedersehen..

Nr. 10 : Wieder versuchte eine Frauenstimme unter der Nr. 73368 einen  
Herrn GROMANN oder Gellmann zu erreichen, jedoch war der gewünschte  
Herr immer noch nicht im Büro. Die Anruferin wollte diesen Herrn  
für Herrn DR. LUTZ haben.

Nr. 11 : DR. LUTZ erreichte endlich diesen Herrn GELLMANN : (?)

LUTZ : Ich bin nun am Samstag hierher richtig  
GELLMANN : überquartiert, und es interessiert mich,  
wie mein Nachtragsdarlehn - welcher Behandlung  
das unterzogen wurde und wie die Sache steht.

Sie müssen das Geld extra beantragen.

Das ist ja schon.

Ich meine wir auch.

Und in welchem Zeitraum rechnen Sie ?

Das ist schwer zu sagen, Herr Doktor, das kann  
heute Abend sein, oder auch erst in 8 Tagen,  
wann ich die Beantwortung bekommen werde.

Na ja, also in absehbarer Zeit. Und rein  
sachlich, haben Sie da welche Bedenken ?

Nein, habe ich keine. Wenn es überhaupt  
dann können wir es machen.

Wenn etwas bei Ihnen durchläuft, möchte  
ich Sie bitten, dass Sie Herrn Sauer -

-ja, ich sage Ihnen sofort Bescheid.

Ich danke Ihnen vielmals....

~~CONFIDENTIAL~~

BEST AVAILABLE COPY

ANSCHLUSS : MUENCHEN 591734

## SAMMELBERICHT :

Folgende Gespraechе konnten auf diesem Anschluss beobachtet werden :

Nr. 1 : Herr WINTER rief an und verlangte den " Oberboss " zu sprechen, (vermutlich ist Worm damit gemeint) jedoch wurde dem Anrufer durch eine Frauenstimme erklart, dass er nicht im Hause sei, er wuerde aber gegen 4.00 Uhr wieder zurueck sein, Herr Winter moechte nochmal anrufen.

Nr. 2 : Eine Hilde benutzte diesen Anschluss und rief einen Dr. FISCHER, der sich in einem Lokal beim Mittagessen befand; an.

HILDE : DR. FISCHER :

Ich wollte Ihnen nur sagen, vergessen Sie nicht, sich heute die Fahrkarte zu kaufen.

Nein nein, das mache ich, danke schoen. Was anderes jetzt, der Herr wird ja wieder zurueck machen und zwar uebernorgen, reicht es dann, wenn wir es telefonisch bestellen Morgen ? Den LEZBAZKI (?) ?

Ich verstehe schon, na ja, jetzt kann ich nichts machen, ja Morgen Frueh, da rufe ich die unsrigen an und Sie machen es selbst. Sie muessen mir dann genau sagen, mit welchem

Wir hoffen ja, dass Morgen alles erledigt wird, damit er sich uebernorgen wieder auf die Socken machen kann.

Noch etwas, genuegt es, wenn der Georg Sie Morgen um 18.00 Uhr holt,?

Nein, ich muss zeitiger rein, um 18. bzw. um viertel.

Ist schon recht. Der Herr Direktor, der Herr Direktor, wird ja warscheinlich auch fruher Morgen kommen.

Ist der Georg da ?

Ja.

Er soll meine Hebamentasche mit dem Rasierzeug heinfahren zu mir.

Ist recht, also Wiederhoeren...

Nr. 3 : HILDE rief die Nummer 13368 an :

HILDE : Frauenstimme :

Ist Fri. Reinund schon da ?

Nein.

Vielleicht koennen Sie es mir auch sagen, wir haben da einen Herrn zu Besuch, der kam geflogen, Sie wissen schon von wo ?

Ja ja.

Und der wusste noch nicht, wann er seinen Rueckflug antreten wird. Nun ist entschieden, dass er Morgen wieder mit der 2. Maschine zurueck soll von Frankfurt. Nun hat er aber keinen Platz bestellt und ich moechte fragen, haben Sie da die Moeglichkeit, dass man es telefonisch macht ?

Ja, man kann es versuchen, kann ich schnell die Angaben haben ?

Es genuegt doch der Name ?

Ja und Kennkarte.

Kleinen Augenblick ; RICHARD HELLER, Nr. 179-

197 / 912 / 53. Morgen die 2. Maschine.

Gut, ich rufe Sie noch an, ob es geklappt hat.

Danke vielmals...

Nr. 4 : Eine Maennerstimme rief einen Herrn LANDGRAE unter der Nr. 415 an :  
(ausserhalb Muenchens) Page 1 of 5 Pages.

BEST AVAILABLE COPY

Nr. 4 :

ANRUFER :

LANDGRAF :

Herr Landgraf, wann fahren Sie wieder  
rueber zum Kaiser ? ✓ V-8837

A - Samstag.

Ich habe da etwas fuer Herrn K., die  
Bescheinigung aus Stuttgart, die muessen  
Sie mitbringen. Haben Sie uebrigens festge-  
gestellt, auf welche Betraege die Rechnungen  
sind, die Sie haben ?

Das habe ich Ihnen schon gegeben.

Ach ja, also wann koennen wir uns treffen ?

Damit ich es Ihnen uebergebe.

A - Freitag vielleicht - ich bin von Donnerstag  
auf Freitag in Muenchen.

Vormittag 10.00 Uhr an der gleichen Stelle ?

Gut, am Freitag um 10.00 Uhr.

Ist recht.....

Nr. 5 :

HILDE rief eine Frauenstimme unter der Nr. 26044 an :

HILDE :

FRAUENSTIMME :

Fraulein, ich wollte nur fragen, findet  
die Besprechung, an der Herr Parker teilnimmt,  
um 9.30 Uhr bei Ihnen statt.

Ja ja, wer ist dort, Fr. Irma ?

Nein nein, ich rufe direkt von Herrn PARKER.

Ja, 9.30 Uhr.

Sehr richtig. Ich danke Ihnen...

Note : Vermutlich ist PARKER ein Deckname fuer Worm.

Nr. 6 :

Ein Herr BOMM (?) benutzte diesen Anschluss und rief eine Kohlen-  
handlung wegen Kohlenbestellung an, er gab seine Anschrift mit  
✓ Blutenburgstr. 19 an. ✓

Nr. 7 :

Eine Maennerstimme rief von hier aus eine Frau VOLT an :

ANRUFER :

FRAU VOLT :

Sagen Sie, ist Herr BAAR bei Ihnen ?

Nein.

Hat er sich auch nicht angemeldet ?

Nein.

Und Herr WABERS- ANDERS ? ✓ V-12178

Auch nicht. er will zwar diese Woche noch  
kommen, aber wann weiss ich nicht.

Ahaaha, wenn sich einer der beiden Herren  
melden sollte, hier ist Fritz, dann koennen  
Sie ausrichten, ich werde mich nochmals am  
Nachmittag melden.

Mittwochs ist bei uns am Nachmittag nie-  
mand, ich gehe ab 1.00 Uhr weg.

Gut, dann sollen sie mich anrufen, die wissen  
schon auf welche Art.

Ist gut.

Danke vielmals...

Nr. 8 :

Herr SAUER rief Herrn KENSKI unter der Nr. 73368 an :

SAUER :

KENSKI :

Wie schaut es aus?

Wir koennen es heute machen.

Gut, um welche Zeit kommen ?

Gegen 2.00 Uhr.

Angenehm, ich erwarte Sie, und wenn Sie wegen  
der Spritzvorrichtung-

-die ist noch nicht da. Es ist schon be-  
stellt.

Ist recht....

Nr. 9 : Ein Dr. POLLACH rief eine Frauenstimme in Forschungs- und Wirtschaftsdienst (?) betreffend seines Versicherungsscheines Nr. 4020797. Der Anrufer sagte, die fruhere Kraftwagen-Nummer sei hinfaellig, er haette jetzt die Nr. B 515659.  
Dr. POLLACH ist der Stimme nach mit "Sauer" identisch.

Nr. 10 : Eine Maennerstimme rief an und verlangte Dr. SCHNEIDER :  
(Der Anrufer war WORM).

ANRUFER : DR. FISCHER: V-22055  
Ja, Herr Doktor, wuerden Sie bitten den Herrn anrufen, er moechte um 12.00 Uhr in den badischen Weinstuben sein im Wuertt. Hof ?  
Ja, ist gut. Beim Hauptbahnhof hier ?  
Ja.  
Aber er kennt die Herren nicht ?  
Die haben sich doch damals gesehen ? Richtig.  
Also 2 Herren, denaden er kennt und ein 2.  
Sagen Sie bitte, dass ich woanders essen werden, ich bin mit Dr. Mommer und dem Professor zusammen.

Ist gut.

Wiederhoeren...

Nr. 11 : Dr. FISCHER rief dann einen Herrn HELLER im LUDWIGSHEIM an :  
DR. FISCHER : HERR HELLER: V-22024  
Herr Heller, bitte, richten Sie sich drauf ein, dass Sie um 12.00 Uhr Mittag in den badischen Weinstuben im Hotel Wuertt. Hof sind. Wissen Sie, wo es ist ?

Nein.

Ausgang Starnberger Bahnhof.

Das werde ich schon finden.

Und zwar wird dort der Herr sein, mit dem Sie schon einmal gesprochen haben und ein zweiter noch dabei.

Noch eine Frage, die Papiere, die ich jetzt noch habe, schicke ich auf dem alten Weg zurueck ?

Die sie nicht mehr benoetigen fuer die Fahrt ?

Ja.

Ist recht.

Und der Flug ist gebucht ?

Ja. Also alles Gute noch und gute Fahrt.

Danke schoen, noch herzliche Gruesse...

Nr. 12 : Eine andere Maennerstimme rief anschliessend ebenfalls das Ludwigsheim an und verlangte Herrn HELLER zu sprechen, jedoch wuerde dem Anrufer gesagt, Herr Heller sei bereits weggegangen. Hierauf hinterliess der Anrufer, man moege Heller ausrichten, er wuerde um 1.00 Uhr wieder angerufen.

Nr. 13 : Eine Frauenstimme rief an und verlangte Frl. HILDE zu sprechen :

ANRUFERIN : FRL. HILDE: V-21517  
Servus, Du, Josef latest Dir sagen, er ist ab 2.00 Uhr im Hahnhof.

Ist schon recht.

Weiter hat er nichts gesagt.

Hast Du ihn nicht gefragt-

-ja, gestern - nun ja, er war ja nie daheim.

Bis jetzt hat sich niemand gemeldet. Ist der

Fritz krank ? V-7850

Nein, der ist schon hier.

Die Frau Fischer hat angerufen, sie fliegt rueber im Maerz. Sie ist aber gar nicht so interessiert, weil sie fliegt.

So so.

Na ja, ich erzaehe es Dir noch...

BEST AVAILABLE COPY

**CONFIDENTIAL**

Nr. 14 : Ein Frauenstimme rief einen Herrn RAAB im HANHHOF an :

FRAUENSTIMME :RAAB :

von Kern. Gruess Dich.

Gruess Dich.

Der Herr PARKER ist gekommen und will  
 Sie evtl. telefonisch sprechen. Ich verbinde  
 Dich - ist das Telefon in einer Kabine ?

Nein.

Na ja, dann wirst Du ja nicht viel sprechen  
 koennen, moment, ich frage mal - PARKER:  
 Guten Tag - es gibt wohl nichts besonderes  
 Neues ?

Nein, nur ist fest vereinbart, dass ich mich  
 mit dem Musiker am Freitag ueber das Prob-  
 lem unterhalten kann, er wird am Montag raus-  
 fahren und ich koennte am Tage drauf bereits  
 die Ergebnisse seiner Unterredung auswerten.

Offentlich macht er keinen Wind.

Ich habe mir vorbehalten, dass fuer uns kei-  
 ne Nachteile erwachsen koennen.

Die Gefahr ist sehr gross, es ist ein grosser  
 Idealist, er meint es gut, aber in seiner  
 Schwatzhaftigkeit und in seiner Sucht zu roman-  
 tisieren -

-ich bin Ihnen fuer den Hinweis dankbar und  
 werde mich auch ganz drauf einstellen. Es  
 kommt mir ja nur darauf an, dass ich Zugang  
 zu diesem betreffenden Herrn finde.

Er sieht naemlich alles rosa-rot und neigt  
 dazu als Romantiker, die Dinge so zu sehen,  
 wie man sie gerne sehen moechte.

Ja, ich sehe mich da vor.

Sagen Sie ihm sehr klar, dreimal Vorsicht,  
 das gilt nicht nur fuer ihn sondern auch fuer  
 die Leute, mit denen wir zusammenarbeiten  
 wollen.

Sehr richtig.

Wir muessen uns dann spaetestens naechste  
 Woche sehen, denn wir haben sehr viel auf  
 dem Programm. Also ich setze grosse Hoffnungen  
 auf Sie.

Ich stehe restlos zur Verfuegung.

Wir hoffen, dass in Kuerze noch einiges an  
 Sie uebergeben wird und zwar von einem anderen  
 Sektor, der noch von Ihrem Kollegen betreut wird,  
 Sie muessen da zwei Materien vereinigen, das ist  
 die Verbindung SOW. Verstehen Sie ? Ja, bi tteschoen.

SOV ~ Wolf, Hubert

Gut, also alles Gute...

Nr. 15 :

Ein ROMAN rief an und verlangte Dr. FRANZ POLLACH ( oder Collach )  
zu sprechen :

ROMAN : Ich wollte nur mal fragen, ob POLLACH:  
 was Neues gibt ?

Nein, ich habe nichts gehort.

Hast Du nicht mit Bank gesprochen ?

Nein. Ich habe ihn angerufen, er war nicht  
 daheim. Ich habe nur gehoert, dass er in  
 Koblenz sitzt. Deinen Brief mit der Copy ei-  
 nes Briefes an ihn habe ich bekommen.

Eben, er hat noch nicht geantwortet.

Er wird sich schon melden, ich werde schon  
 Nachdruck dahinter setzen.

Ist gut, das waere nett. Gut, also  
 vielen Dank...

Nr. 16 :

Dr. WINTER rief an und verlangte den Boss zu sprechen.

WINTER :

#BOSS " ( alias PARKER oder Worm )

Ich wollte Ihnen nur folgendes sagen, der

Dr. Lutz hat hier angerufen und wollte Dr. Wintersprechen.

Page 4 of 5 Pages:

BEST AVAILABLE COPY



Nr. 16 cont'd :

-wenn Sie ihm ausrichten wollen, der waere  
8 Tage verreist.

Schoen, danke. Er sitzt gerade bei mir,  
ich sage es ihm.

Ich wollte Sie gestern anrufen, aber Sie waren  
nicht da. Es handelt sich da um den einen Mann,  
den Sie da einstellen wollen - der ist fuer Nowwert ?  
Da ist es so, Sie kriegen diese Mittel, Sie brauchen  
keinen Antrag mehr zu stellen.

Ich habe aber den Antrag auf den anderen  
gestellt, auf C 2.

Das habe ich gesehen. Das nehmen wir wieder zurueck,  
der andere war gemeint. Der ZIENERT erhoeht entsprechend  
C 2.

Sehr schoen.

Im uebrigen Morgen bleibst dabei.

Jawohl, danke schoen...

Nr. 17 : Ein Dr. LIVITZKI rief einen Klempner an, wegen dem Boiler im Bade-  
zimmer, welcher nicht in Ordnung/waere. Der Anrufer bestellte den  
Klempner zur Moeblstrasse 12.

Nr. 18 : Eine Frauenstimme versuchte fuer Dr. FISCHER einen Herrn SCHOEN -  
*Scheidhauer* FELD zu erreichen, jedoch ohne Erfolg. Der Anruferin wurde ge-  
sagt Herr Schoenfeld kaeme erst gegen 10.30 und man moechte spae-  
ter nochmal versuchen.

Nr. 19 : HERR SAUER rief einen Herrn HENTSCHEL an :  
SAUER : HENTSCHEL :  
Herr Ehmman ist wohl nicht da ?

Nein.

Haben Sie etwas fuer uns ?

Ich wollte mich mal wegen diesem DREIZEHN (?)  
erkundigen.

Da hat sich folgendes ereignet, wir hatten  
hier schon paarimal eine groessere Besprechung  
und da ist viel viel geaendert worden. Dieser  
eine Mann, der da fuer vorgesehen ist, den wir  
schon gemeldet haben, der soll wieder woanders  
hin, d.h. der bleibt schon bei uns, aber wir  
machen eine neue Stelle auf und da kommt der  
hin. Jetzt ist die Uebersiedlung nach dem Ort  
A. vorlaeufig mal gestoppt. Der baeibt jetzt  
vorlaeufig in dem Ort, wo er jetzt wohnt, in  
der Rosenheimer Gegend. Dort wollen wir wir  
aus ganz bestimmten Gruenden den Wagen nicht  
aufschreiben lassen. Jetzt haben wir aber keinen  
anderen Mann, auf den wir ihn schreiben koennen,  
weil alles besetzt ist. Koennen wir da nicht noch  
etwas warten ? Im Maerz ist es spaetestens ent-  
schieden.

Gut, machen wir es so.

Wiederhoeren...